

Newsletter Bauzentrum München Nr. 04/2016 **Donnerstag, 21. April 2016**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Deutscher Klimapreis 2016: Die Gewinner stehen fest!
- (2) Maßnahmenkatalog 3.1 zum Klimaschutzplan 2050
- (3) Neuer Handlungsleitfaden soll den Einsatz von Recyclingbaustoffen unterstützen
- (4) Trockenbau ABC für Bauherren und Modernisierer
- (5) KfW fördert Gütesiegel „Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnhausbau“

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) 1. Sonnenhaus-Tag im Bauzentrum München (28. Juni)
Solare Energie für Gebäude

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachforum (10. Mai)
Wärmedämmung an Fassaden

D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Lehrgang L01/16 – Ersatztermin (26. April)
Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- (2) Kompaktseminar K06/16 (27. April; wiederholter Hinweis)
Brandschutz im Bestand
- (3) Praxisseminar P05/16 (27. April; wiederholter Hinweis)
Wärmedämm-Verbundsysteme - Wichtige Details für Planung und Verarbeitung
- (4) Kompaktseminar K07/16 (28. April; wiederholter Hinweis)
Nachhaltigkeits-Bewertung von Ein- bis Fünffamilien-Wohnhäusern
- (5) Seminar Baurecht after work R06/16 (28. April; wiederholter Hinweis)
Der Wohnungsmietvertrag – oder ein Koffer voller Geld?
- (6) Seminar Baurecht after work R07/16 (3. Mai)
**Nachverdichtung auf bebauten Grundstücken –
rechtliche Rahmenbedingungen für die Baurechtsoptimierung**
- (7) Seminar Baurecht after work R08/16 (11. Mai)
Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts im BGB – Was kommt da auf uns zu?
- (8) Kompaktseminar K08/16 (31. Mai)
Sanierungs-Fahrplan WEG-Sanierung

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (2. Mai)
Altersgerecht wohnen - wohnen im Alter
- (2) Infoabend (3. Mai)
Tief durchatmen – Grundlagen für ein gesundes Raumklima
- (3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (9. Mai)
Innenwanddämmung: Was ist unbedingt zu beachten?
- (4) Infoabend Mieterverein München e.V. (10. Mai)
Die Untervermietung – rechtliche Regelungen und Einschränkungen
- (5) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (11. Mai)
Neue Nachbarschaften gemeinsam gestalten
- (6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (11. Mai)
Begrünte Dächer: Praxistipps und Fördermöglichkeiten
- (7) Führung Urbanes Wohnen e.V. (30. Mai)
Stadtteilspaziergang Riem Ost
- (8) Infoabend (31. Mai)
Strom sparen mit Komfort

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Informationsinitiative: „Heute motivieren. Morgen profitieren. (27. April)
Münchener Unternehmen verbessern ihre Energieeffizienz.“
Erste Informationsveranstaltung: Energieeffizienz: Faktor Mensch
- (2) Ausbildungsseminar BiRN (29. April)
Neues BNK-Gütesiegel für den nachhaltigen Wohnungsbau
- (3) Diskussion (4. Mai)
Bezahlbares Wohnen für ALLE!
- (4) Veranstaltungsreihe: "Mutbürger für Energiewende!" (11. Mai)
Bayerisch-Münchenerischer Klimagipfel
- (5) Informationsinitiative: „Betrieb optimieren. Verbrauch reduzieren. (12. Mai)
Münchener Unternehmen verbessern Ihre Energieeffizienz.“
Erste Informationsveranstaltung: Photovoltaik – auch anders nutzen
- (6) 8. OTTI-Forum (22. und 23. Juni)
Windenergie im Binnenland - Wind meets Solar and Storage

G. Downloads:

- (1) Unterlagen Fachforum „Elektromobilität - Chancen und Herausforderungen“ (9. März)
- (2) Unterlagen Fachforum „Die neue EnEV 2014 und die Änderungen in 2016“ (15. März)
- (3) Unterlagen Fachforum „Baustellenverordnung“ (8. April)
- (4) Unterlagen Fachforum „Digitale Werkzeuge für Baustelle und Büro“ (19. April)

A. Allgemeine Hinweise

(1) Deutscher Klimapreis 2016: Die Gewinner stehen fest!

Über 150 Schulen aus ganz Deutschland hatten sich um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2016 beworben. Nun stehen die Gewinner fest: Schulen in Endingen (Baden-Württemberg), München und Mindelheim (Bayern) sowie Coesfeld und Gladbeck (beide Nordrhein-Westfalen) dürfen sich über jeweils 10.000 Euro Preisgeld freuen. Am 7. Juni erhalten die Gewinnerteams bei einer abendlichen Festveranstaltung in Berlin ihre Auszeichnungen, am 8. Juni sind sie im Schloss Bellevue zu Gast.

Auch die [städtische Balthasar Neumann Realschule](#) in München ist Gewinner eines der Hauptpreise von 10.000 Euro für ihr Projekt "Die Klima-Checker helfen bei der Klimaretterung".

<https://umweltstiftung.allianz.de/aktuelles/news/2016/kp16-gewinner/>

(2) [Maßnahmenkatalog 3.1 zum Klimaschutzplan 2050](#)

Klimaschutz braucht langfristige Orientierung. Die Regierungskoalition hat daher vereinbart, in dieser Legislaturperiode einen nationalen Klimaschutzplan 2050 zu verabschieden. Die Bundesregierung hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) damit beauftragt, diesen zu erstellen und mit den Ressorts abzustimmen, damit er 2016 im Bundeskabinett verabschiedet werden kann. Leitbild und Maßstab für Klimaschutzpolitik ist die international vereinbarte „Zwei-Grad-Obergrenze“ für die globale Erwärmung ge-

genüber vorindustriellen Werten. Diese Obergrenze ist erforderlich, um die schlimmsten Klimafolgen und das Schwinden von Anpassungsmöglichkeiten zu vermeiden. Die Zwei-Grad-Obergrenze ist der Maßstab für die Klimaschutzziele der Europäischen Union und Deutschlands.

Der [Maßnahmenkatalog 3.1](#) ist das Ergebnis des Beteiligungsprozesses zum Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung und umfasst nun auch die Empfehlungen des Delegiertengremiums.

<http://www.klimaschutzplan2050.de/ergebnis/ergebnis-des-dialogprozesses-der-massnahmenkatalog-3-1/>

(3) **Neuer Handlungsleitfaden soll den Einsatz von Recyclingbaustoffen unterstützen**

Pro Jahr fallen in Nordrhein-Westfalen etwa 40 Mio. Tonnen mineralischer Abfälle an; der größte Teil davon sind Bau- und Abbruchabfälle - mit zunehmender Tendenz. Umso wichtiger ist es, diese Abfälle nach einer Aufbereitung als Ersatzbaustoffe wieder zu nutzen. Der jetzt vorgelegte Handlungsleitfaden „Recycling-Baustoffe NRW“ will deswegen dazu beitragen, die Akzeptanz des Materials zu steigern. Der Straßen- und Tiefbau-Verband Nordrhein-Westfalen hat an seiner Erarbeitung mitgewirkt und sieht darin ein Vorbild, dem andere Bundesländer folgen sollten.

Der Handlungsleitfaden „Recycling-Baustoffe NRW“ kann kostenlos per [E-Mail an die Baugewerblichen Verbände](#) angefordert werden.

<http://www.baulinks.de/webplugin/2016/0385.php4>

(4) **Trockenbau ABC für Bauherren und Modernisierer**

Der Trockenbau hat sich im Innenausbau seit über 60 Jahren gut etabliert. Dafür gab es eine Reihe von Gründen: Der trockene Ausbau verlangt nur kurze Bauzeiten und so gut wie keine Trocknungszeiten. Dieses Verfahren ermöglicht, vor allem bei der Innenraumgestaltung, eine vielseitige Anwendung sowie eine flexible und kostengünstige Bauweise. Wofür sich der Trockenbau im Baualltag eignet und worauf bei der Ausführung von Böden, Wänden und Decken mit trockenen Systemen zu achten ist, beschreibt ein neuer Ratgeber, den der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Informationszentrum Raum und Bau IRB herausgibt.

Der Ratgeber beschreibt die umfangreichen Einsatzmöglichkeiten des Trockenbaus in Neubau und Sanierung. Er zeigt die wichtigsten Vorteile auf, die die Bauweise bei richtiger Anwendung haben kann. Dazu gehören zum Beispiel Schall- und Brandschutz, Wärmedämmung oder Feuchtigkeitsschutz, die sich durch verschiedene Systemkomponenten von der Unterkonstruktion über die Beplankung bis zu Wandfüllungen oder zusätzlichen Bodenschichten bedarfsgerecht maßschneidern lassen. Dazu geht der Ratgeber auf die wichtigsten Systeme für Wand, Boden und Decke ein und zeigt ihre Unterschiede auf.

Der Ratgeber „Trockenbau ABC“ und Adressen von Bauherrenberatern stehen unter www.bsb-ev.de zur Verfügung.

(Quelle: Pressemitteilung des Bauherren-Schutzbund e.V. vom 21.04.2016)

(5) **KfW fördert Gütesiegel „Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnbau“**

Seit April 2016 fördert die KfW-Bank nun die Nachhaltigkeitsbewertung von nachhaltigen Wohngebäuden mit dem neuen Gütesiegel „Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnbau (BNK)“. Das Gütesiegel für Ein- bis Fünffamilienhäuser wurde mit Unterstützung der Stiftung „Forschung im Siedlungs- und Wohnungswesen“ durch das Fachgebiet Bauklimatik der Hochschule München von Prof. Dr. Natalie Eßig in Kooperation mit der Bau- und Immobilienwirtschaft entwickelt und durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) wissenschaftlich unterstützt. Das Zertifikat hat das Ziel, die Transparenz sowie die Qualität von Wohngebäuden in Deutschland in Zukunft zu fördern. In einer Testphase konnten die ersten Gebäude zertifiziert und Nachhaltigkeitsauditoren ausgebildet werden. Aufbauend auf den Ergebnissen der Testphase wurden die Nachhaltigkeitskriterien nun überarbeitet und können zukünftig von ausgebildeten Nachhaltigkeitsauditoren angewendet werden, um die Bauqualität von Ein- bis Fünffamilienwohnhäuser bereits während der Planung und der Bauausführung zu gewährleisten. Denn neben einer verbesserten Bauqualität, weisen zertifizierte Häuser nachweislich erheblich niedrigere Energie- und Betriebskosten auf, sind sicherer und komfortabler und fördern die Gesundheit ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitszertifikat können über die Internetseite des Bundesbauministeriums (www.nachhaltigesbauen.de) und über die Website der KfW-Bank (www.kfw.de), sowie direkt auf dem Informationsportal von BiRN (www.bau-irn.de) eingesehen werden.

Siehe auch Punkt F (2)

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

(1) **1. Sonnenhaus-Tag im Bauzentrum München**

Solare Energie für Gebäude

Termin: **Dienstag, 28. Juni 2016, 9:00 bis 15:50 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Sonnenhaus-Institut**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten
Die Anmeldung ist für beide Teile getrennt möglich.

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigungen sind kostenpflichtig

- Eine einfache Teilnahmebestätigung kostet 15 Euro.
- Falls zusätzlich Fortbildungspunkte bescheinigt werden, kostet die Bestätigung 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten wurde beantragt für:

- Energieeffizienz-Expertenliste
- Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Das Sonnenhaus steht für eine intelligente Eigenversorgung mit Energie von der Sonne für Wärme, Strom und Mobilität. Ziel ist ein extrem niedriger Primärenergiebedarf und ein hoher Wohnkomfort für die Nutzerinnen und Nutzer des Gebäudes. Private und gewerbliche Bauherinnen und Bauherren profitieren von langfristig niedrigen und kalkulierbaren Energiekosten durch große Solarwärme- und Photovoltaikanlagen. Handwerksbetriebe, Architekturbüros und Baufirmen schaffen sich mit der Spezialisierung auf Sonnenhäuser ein Alleinstellungsmerkmal. Der Fachtag erläutert die neuen seit 2014 eingeführten Sonnenhaus-Kategorien (Sonnenhaus Standard, Plus, Autark und Sonnenhaus im Bestand) und thematisiert die Bedeutung und das Potenzial von Sonnenhäusern für die Energiewende und den Klimaschutz. Weitere Inhalte der Veranstaltung sind die technische Umsetzung in Ein- und Mehrfamilienhäusern, gewerblich genutzten Gebäuden und Quartierslösungen sowie die Einbindung von Elektroautos. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute aus der Bau- und Immobilienbranche, die ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen möchten, sowie Interessierte, die ihre Kenntnisse über Solararchitektur vertiefen oder aufbauen wollen. Für Bauherinnen und Bauherren bietet sich die Möglichkeit, einen Überblick über die Grundsätze des solaren Bauens zu gewinnen.

Programm:

Teil 1 - Vormittagsprogramm

- 8:45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Das Sonnenhaus als Effizienzhaus**
Solare Energieversorgung durch Wärmedämmung, Solarthermie, Photovoltaik und Biomasse
Georg Dasch, Architekt, Sonnenhaus-Planer, 1. Vorsitzender Sonnenhaus-Institut
- 9:55 **Das Sonnenhaus – ein Bericht aus der Praxis**
Sonnenhäuser der 1. und 2. Generation
Rainer Körner, Geschäftsführer KHB-Creativ Wohnbau GmbH
- 10:25 **Erfolgreiche Vermarktung von Sonnenhäusern**
Andreas Schuster, Geschäftsführer SCHUSTER GmbH & Co. KG,
Ingenieurfachbetrieb für Gebäudetechnik
- 10:55 Kaffeepause
- 11:10 **Das Sonnenhaus - Mehrwert mit Zukunftspotential**

- Energieautarkie
 - Finanzierungsmöglichkeiten
 - Das Sonnenhaus als Altersvorsorge
 - Neue Techniken
- Bernd Kerscher, Dipl.-Ing. (FH)

11.30 **Streitgespräch und Publikums-Diskussion „Solares Bauen“**

- Holger König, Dipl.-Ing. Architekt, Fa. Ascona, König–Voerkelius-Yama GbR, Gesellschaft für ökologische Projekte
 - Georg Dasch, Architekt, Sonnenhaus-Planer, 1. Vorsitzender Sonnenhaus-Institut
 - Rainer Körner, Geschäftsführer KHB-Creativ Wohnbau GmbH
 - Bernd Kerscher, Dipl.-Ing. (FH)
- Moderation: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

12:15 Mittagspause
(mit kleinem Imbiss im Foyer)

Teil 2 – Nachmittagsprogramm

13:15 **Die Sonnenhaus-Kategorien**

Standard, Plus, Autark, F (mit fossiler Nachheizung) und Sonnenhaus im Bestand
Wolfgang Hilz, Ingenieur und Sonnenhaus-Planer

13:40 **Förderung für Sonnenhäuser**

Wolfgang Hilz, Ingenieur und Sonnenhaus-Planer

13:50 **Regelungstechnik - der Schlüssel zur optimalen Nutzung von (Sonnen-)Energie**

Wärme und Strom richtig nutzen, verteilen, speichern
Andreas Nitsch, Geschäftsführer Nitsch-Regelungstechnik

14:10 **E-Mobilität und ihre Anbindung an Sonnenhäuser**

Werner Hillebrand-Hansen, ePROJEKT TNS GmbH

14:25 **Solarkonzepte mit solaren Deckungsgraden größer 50 Prozent**

- Nutzung von Prozesswärme
 - Nutzgebäudebeheizung
- Alexander Littel, Leiter Technik und Entwicklung, CitrinSolar GmbH

14:55 **Das Sonnenhaus-Konzept bei Mehrfamilienhäusern**

Andreas Schuster, Geschäftsführer, SCHUSTER GmbH & Co. KG,
Ingenieurfachbetrieb für Gebäudetechnik

15:25 **Quartierslösungen**

Energie-Insellösungen mit der Infrastruktur:
Photovoltaik – Stromspeicher – Hybridwechselrichter – BHKW
Otto Schüring, INSTA-ENERGY GmbH

15:50 Ende der Veranstaltung

C. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) Fachforum

Wärmedämmung an Fassaden

- Brandschutzanforderung seit dem 1.1.2016
- Dauerhafte Putz-Lösungen
- Tipps zu Wartung und Instandhaltung

Termin: **Dienstag, 10. Mai 2016, 9:00 bis 12:50 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Werner Fuest**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmeldung \(pdf\)](#)

Teilnahmebestätigung ist kostenpflichtig:

- Eine einfache Bestätigung (ohne Fortbildungspunkte) kostet 15 Euro.
- Eine Bestätigung mit Fortbildungspunkten kostet 30 Euro.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Die Anerkennung von Fortbildungspunkten wurde beantragt für:

- Energieeffizienz-Expertenliste
- Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Seit dem 1.1.2016 gelten neue Regelungen beim konstruktiven Brandschutz. Zur Umsetzung dieser Anforderungen werden in diesem Forum zahlreiche Detailausbildungen und Planungshinweise vorgestellt.

Wärmedämmung - außen oder innen - lohnt sich. Auch der Gewinn an Behaglichkeit und die Vermeidung von Schimmelbildung sprechen dafür. Damit jeder Bauherr seine Dämm-Lösung finden kann bietet der Markt eine erfreulich große Anzahl von zugelassenen und erprobten Lösungen. Hierzu werden neben zu Polystyrol Lösungen mit Mineralschaum, Polyurethan-Hartschaum oder Wärmedämmziegel vorgestellt. Noch weniger bekannt ist eine Hanffassadendämmung, die sich in Österreich schon seit einigen Jahren am Markt durchgesetzt hat. Dauerhafte Lösungen benötigen neben einer sorgfältigen Planung und Ausführung auch eine konsequente Wartung und Instandhaltung.

Programm:

8.45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **Wärmedämmung ist sinnvoll - viele Gründe sprechen dafür**
Ralf Pasker, Geschäftsführer, Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme e.V.

- 9:30 Produktinfo:
Fassadendämmung mit Polyurethan-Hartschaum
Alois Bärtele, puren gmbh, Überlingen
- 9:50 **Neue Brandschutzanforderung an EPS-Systeme - Planung und Ausführung**
Ralf Pasker, Geschäftsführer, Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme e.V.
- 10:35 Pause
- 11:05 Produktinfo:
Fassadendämmung mit Mineralschaum
Mathias Wilhelm, Verkaufsleiter, Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen
- 11:25 **Planung und Ausführung von Details in Wärmedämmverbundsystemen**
Werner Fuest, Stuckateurmeister / Energieberater / Berater im Bauzentrum München
- 11:55 Produktinfo:
Fassadendämmung mit Wärmedämmziegel
Benedikt Bittmann, Bauberater, Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG, Zeilarn
- 12:15 Produktinfo:
Fassadendämmung mit Hanfdämmsystem
Volker Tank, Projektmanager, CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH, Ober-Ramstadt
- 12:35 **Inspektion und Wartung von WDVS-Fassaden**
Alexander Schwarz, Technischer Betriebsleiter,
Landesinnungsverband des Bayerischen Maler- und Lackiererhandwerks, München
- 12:50 Ende der Veranstaltung

D. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

- (1) **Lehrgang L01/16 - Ersatztermin**
Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- Höhere Effizienz von Heizungsanlagen
- Sicherung von Qualität und Fördergeldern

Termin: **Dienstag, 26. April 2016, 9 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **110 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

8 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

8 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

8 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

8 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Qualifikationsnachweis für Münchner Förderprogramm Energieeinsparung

Die Teilnahmebestätigung zu diesem Lehrgang gilt bei Antragsstellung auf eine Förderung im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung als Qualifikationsnachweis für einen Fachbetrieb.

Referent

Robert Müller

Staatlich geprüfter Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Die Heizungsanlage arbeitet effizient und wirtschaftlich, wenn unabhängig vom Austausch des Kessels und/oder der Heizungspumpe ein hydraulischer Abgleich entsprechend den Regeln der Technik durchgeführt wurde. Mit angepasstem Volumenstrom und Rücklauftemperaturen kann zum Beispiel der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe um den Faktor Zwei gesteigert, aber auch der optimale Einsatz der Brennwertechnik erreicht werden. Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Anleitung zum hydraulischen Abgleich.

Inhalt

- Grundlagen der Wärmeverteilung, Berechnung von Volumenströmen
- Hydraulischer Abgleich von Heizkörpern im Neubau / im Bestand
- Armaturen für den Hydraulischen Abgleich
- Einsparpotential von Pumpenenergie und Hilfsstrom
- Einschlägige Verordnungen, Fachunternehmer-Erklärung
- Hinweise auf die geschuldete Qualität bei beauftragten Maßnahmen
- Praxissimulation des hydraulischen Abgleichs an einem Funktionsmodell

Zielgruppe

Fachhandwerker_innen, Fachingenieure_innen, Architekten_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Immobilienverwalter_innen, Beirat_innen und Hausmeister_innen

(2) **Kompaktseminar K06/16** (wiederholter Hinweis)
Brandschutz im Bestand

Termin: **Mittwoch, 27. April 2016, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

1 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referenten

Christian Steinlehner, Dipl.-Ing.(FH), Architekt, Brandschutzfachplaner,

Mitglied in der Vereinigung der Brandschutzplaner e.V. (VdBP), Gründer und Partner der K33

Brandschutz Steinlehner Riedner Wagner Architekten-Partnerschaft

Michael Josef Huber, Freiberuflicher Rechtsanwalt, München, Fachgebiet u.a.: Öffentliches Baurecht - Vorbeugender Brandschutz

Thema

Seit der Novellierung der Bayerischen Bauordnung beginnend 1998 und zuletzt im August 2007 (in Kraft getreten am 1. Januar 2008) übernehmen die Planerinnen und Planer eine größere Verantwortung beim Brandschutz. Wurde vor 1998 der Brandschutz als Bestandteil der Genehmigungsplanung von der Genehmigungsbehörde in Form von Planeintragungen und Auflagen mit erstellt, sind seit 1998 die Planerinnen und Planer dafür verantwortlich.

Inhalt

Das Seminar zeigt anhand von Praxis-Beispielen zunächst wichtige Rechtsgrundlagen und Begriffe rund um den Brandschutz auf. Anschließend werden Inhalte und Verantwortlichkeiten eines Brandschutznachweises erläutert. Im nächsten Abschnitt werden die Besonderheiten beim Bauen im Bestand im Hinblick auf den Brandschutz diskutiert und insbesondere der „Bestandsschutz“ hierbei näher betrachtet.

Schwerpunkte

- Der Brandschutznachweis
- Brandschutz im Bestand
- Praktische Beispiele

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Unternehmer_innen, Bauträger_innen, Bauherr_innen, Baufirmen, Hausverwaltungen, Beirat_innen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(3) **Praxisseminar P05/16** (wiederholter Hinweis)

WDVS-Systeme: Wichtige Details für Planung und Verarbeitung

Termin: **Mittwoch, 27. April 2016, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,

Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

In diesem Praxisseminar werden unterschiedliche Wärmedämm-Verbundsysteme vorgestellt und deren regelkonforme Verarbeitung aufgezeigt.

Besondere Aufgabenstellungen

- Erklärung der Zulassung für ein WDVS, FU-Erklärung
- Brandschutz-Anforderungen
- Mikrobieller Befall von Fassaden: Ursachen und deren Vermeidung

- Spechtschäden und deren Vermeidung
- Die häufigsten Schadensursachen bei WDVS
- Beurteilung der vorhandenen Oberflächen

Übungen am Praxis-Modell

- Richtige Verklebung von Dämmplatten
- Regelkonforme Verdübelung
- Putzaufbau, Farbbeschichtungen
- Einbau von Brandschutzbarrieren
- Fensterbankanschlüsse, Laibungsdämmung
- Anschluss im Boden- und Sockelbereich
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Anschluss an Attika und Dach

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

- (4) **Kompaktseminar K07/16** (wiederholter Hinweis)
Nachhaltigkeits-Bewertung von Ein- bis Fünffamilien-Wohnhäusern
Fördermöglichkeiten, Grundsätze, Umsetzung, Kosten

Termin: **Donnerstag, 28. April 2016, 10 bis 13 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referentin

Prof. Dr.-Ing. Natalie Essig

Professorin für Bauklimatik an der Hochschule München, Architektur- und Beratungsbüro, Architektin (Mitglied der Bayerischen Architektenkammer), DGNB Auditorin, Energieberaterin

Thema

Nachhaltigkeits-Bewertungssysteme für Ein- bis Fünffamilienhäuser wurden auf Grund der hohen Kosten für die Bauherrinnen und Bauherren nur bedingt eingesetzt. Deshalb wurde vom Bundes-Bauministerium ein kostengünstiges und praxistaugliches Nachhaltigkeits-Bewertungssystem für den Neubau von kleineren Wohngebäuden entwickelt. Die Markteinführung wird mit Fördermitteln unterstützt. Die möglichen Rückschlüsse auf größere Wohngebäude werden dargestellt.

Inhalt

Neben ökologischen, energieeffizienten und wirtschaftlichen Konzepten werden auch funktionale und baubiologische Eigenschaften betrachtet.

- Nachhaltigkeits-Kriterien wie Energieeffizienz, Ökobilanzierung (Graue Energie), Lebenszykluskosten (Baukosten, Instandhaltungskosten etc.), Planungs- und Bauprozess, wohngesunde Baumaterialien
- Welche Werkzeuge und Informationsmöglichkeiten gibt es?
- Wo finde ich Informationen zu Baumaterialien (Umweltauswirkungen, Gefahrstoffe etc.)
- Wer kann mich bei der Umsetzung beraten? An wen kann ich mich wenden?
- Wichtige Aspekte zu Planung, Ausschreibung und Bauphase
- Praxisbeispiele, Kosten und Fördermöglichkeiten

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energie- und Nachhaltigkeitsberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwält_innen, Versicherungen, Makler_innen, Bauherren_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(5) Seminar Baurecht after work R06/16 (wiederholter Hinweis)

Der Wohnungsmietvertrag – oder ein Koffer voller Geld?

Fallstricke vermeiden, in Ruhe vermieten und Miete vereinnahmen

Termin: **Donnerstag, 28. April 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

0 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Markus Groll, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht; Inhaber der Kanzlei Groll - Anwalt für Immobilienrecht; Berater im Bauzentrum München; Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

Thema

Eine Wohnung kostet viele tausend Euro. Schließt die Vermieterin, der Vermieter einen Mietvertrag über eine solche ab, wird sie aus der Hand gegeben. Was damit verbunden ist und auf welche Grundlage man den Vertrag stellen sollte, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar.

Inhalt

- Abschluss – Formularvertrag und Individualvereinbarung, Form, Übergabe der Wohnung
- Schönheitsreparaturen und Kleinreparaturen – vertragliche Vereinbarung, Geltendmachung
- Mietminderung – Mängel, Durchführung der Minderung, Ausschluss, Schadensersatz- und Mängelbeseitigungsanspruch
- Mieterhöhung – Staffelmiete, Indexmiete, ortsübliche Vergleichsmiete, Münchener Mietspiegel
- Mietnebenkosten – Heiz- und Warmwasserkosten, sonstige Betriebskosten
- Beendigung – Nachfolgevereinbarung, Kündigung, Zeitmietvertrag

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mieter_innen und Vermieter_innen von Gewerbe- und Wohnräumen sowie an alle, die sonst damit zu tun haben: Hausverwaltungen, Behörden, Rechtsanwälte_innen, Verwaltungsbeirat_innen von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften, Makler_innen, Immobilien-Fachwirt_innen sowie Studierende.

(6) Seminar Baurecht after work R07/16

**Nachverdichtung auf bebauten Grundstücken –
rechtliche Rahmenbedingungen für die Baurechtsoptimierung**

Termin: **Dienstag, 3. Mai 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Fabian Gerstner, LL.M, Rechtsanwalt;

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München; tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

Thema

Das Schlagwort „Nachverdichtung“ hat insbesondere in den Ballungsräumen eine erhebliche Bedeutung bekommen. Fehlt es an Flächen für eine freie und ungehinderte Baulandentwicklung, kommt häufig nur noch eine insbesondere quantitative Optimierung des bereits vorhandenen Baurechts in Betracht.

Hierbei stoßen viele Bauvorhaben an die Grenzen des rechtlich Machbaren und bewegen sich im Konfliktfeld zwischen erforderlicher und politisch zumeist gewünschter Nachverdichtung einerseits und einer übermäßigen Versiegelung freier Grundstücksflächen andererseits.

Inhalt

Das Seminar behandelt die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Optimierung des Baurechts auf bereits bebauten Grundstücken. Hierbei werden die typischen rechtlichen Problemfelder behandelt, wie insbesondere:

- Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Rahmenbedingungen
- Abstandsflächen
- Festsetzungen eines Bebauungsplans/Innenbereichsvorhaben
- Hinterliegerbebauung/Bebauung in zweiter Reihe
- Erschließung
- Grünordnung und Baumschutz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle am Bau Beteiligten, insbesondere an Planungsbüros, Architekt_innen, Investor_innen, Projektentwickler_innen sowie Behördenvertreter:innen und Vertreter_innen kommunaler Gebietskörperschaften

(7) **Seminar Baurecht after work R08/16**

Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts im BGB – Was kommt da auf uns zu?

Termin: **Mittwoch, 11. Mai 2016, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **65 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 30 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München),

weitere Details zum Referenten siehe Seminar R03/16 (Seite 42)

Thema

Am 24.09.2015 veröffentlichte das Bundesjustizministerium einen „Knüller“: Entwurf „Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung“ mit einer Vielzahl von grundlegenden und weitreichenden Änderungen und Ergänzungen im BGB mit neuen Bestimmungen für einen Bauvertrag, einen Architekten- und Ingenieurvertrag und sogar einen Verbraucherbauvertrag. Auf dieser Grundlage entsteht im Frühjahr 2016 der Regierungsentwurf, so dass voraussichtlich noch in dieser Legislaturperiode ein gesetzlicher Bauvertrag und insbesondere ein Verbraucherbauvertrag im BGB in Kraft treten werden.

Inhalt

Vorstellung und Einführung der wichtigsten Neuregelungen der geplanten Gesetzesnovelle im BGB:

- Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung zwischen Unternehmern bei Vorliegen eines mangelhaften Baustoffes (§ 439 Abs. 2 – E)
- Änderung der Regelungen über Abschlagszahlungen (§ 632 a – E), der fiktiven Abnahme (§ 640 Abs. 2 – E) und der Bauhandwerkersicherung (§ 650 e - E)

- Einführung eines gesetzlichen Bauvertrages (§ 650 a – E) mit Anordnungsrecht des Bestellers (§ 650 b – E) und Vergütungsanpassung bei einer solchen Anordnung (§ 650 c – E)
- Einführung eines Verbraucherbauvertrages (§ 650 h – E) mit Sonderbestimmungen für den Verbraucher bei Abschluss eines Bauvertrages
- Einführung eines Architekten- und Ingenieurvertrages (§ 650 o – E)
- Regelungen zum Bauträgervertrag (§ 650 t – E)

Zielgruppe

Von diesem geplanten Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung im BGB sind alle am Bau Beteiligten betroffen. Insofern sind diese gut beraten, sich möglichst frühzeitig darüber zu informieren, was mit dieser Gesetzesnovelle auf sie zurollt.

(8) Kompaktseminar K08/16

Sanierungs-Fahrplan WEG-Sanierung

Termin: **Dienstag, 31. Mai 2016, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderpreis für Student_innen: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre „Seminare 2016“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2016 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular für Studentinnen und Studenten Seminare 2016 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminar­tätigkeit an der Hochschule in Regensburg und an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberaternvereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.), Buchautor von diversen Fachbüchern.

Thema

Den größten Sanierungsbedarf im Wohngebäudebestand haben Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG). Für Immobilienverwaltungen besteht die große Herausforderung, die vielen Eigentümerinnen und Eigentümer mit ihren unterschiedlichen Interessen ins Boot zu bringen. Ein detaillierter Sanierungsfahrplan ist der richtige Einstieg in die Sanierung von WEGs. In diesem Workshop wird aufgezeigt, wie ein Sanierungsfahrplan aussehen kann, welche Vorteile die Sanierung für die Eigentümer_innen und die Hausverwaltungen mit sich bringt und welche Finanzierungsmöglichkeiten und Förderungen zur Verfügung stehen.

Inhalt

- Einstieg in die Sanierung von WEGs
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Mögliche Finanzierungsvarianten
- Fördermöglichkeiten von Sanierungsmaßnahmen
- Sanierungsablauf am Projektbeispiel

Zielgruppe

Immobilienverwalter_innen, Wohnungseigentümer_innen, Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Sachverständige, Bauträger_innen und Bauunternehmen

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2016 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend

Altersgerecht wohnen - Wohnen im Alter

Termin: **Montag, 2. Mai 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, Immobilienberater

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eine altersgerechte Wohnung erlaubt es, auch im Alter möglichst lange selbständig in den eigenen vier Wänden zu leben, in einem Umfeld, das den Lebenswünschen entgegenkommt. Was ist bei einem Wohnungskauf, bei einem Umzug oder bei der Einrichtung einer Wohnung zu berücksichtigen, um sich diesen Wunsch zu erfüllen? Was versteht man eigentlich genau unter den Begriffen „barrierefrei“ und „behindertengerecht“?

(2) **Infoabend**

Tief durchatmen – Grundlagen für ein gesundes Raumklima

Termin: **Dienstag, 3. Mai 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Pamela Jentner**, Biologin und baubiologische Messtechnikerin
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Den größten Teil seines Lebens verbringt der moderne Mensch in Innenräumen, davon im Durchschnitt etwa zwei Drittel in der eigenen Wohnung. Das Zuhause sollte der Ort sein, an den man sich erholen kann, ohne Belastungen für die Gesundheit befürchten zu müssen. Jedoch ist die Qualität der Innenraumluft nicht immer die beste. Ausdünstungen und Ausgasungen aus Baustoffen, Bauhilfsstoffen wie Kleber und Lacke sowie aus Einrichtungsgegenständen können die Raumluft deutlich verschlechtern und zu unangenehmen Gerüchen und Gesundheitsbelastungen führen.

Der Vortrag erläutert, was bei der Auswahl der Baustoffe und Materialien beim Hausbau sowie bei der Einrichtung und Gestaltung zu beachten ist und wie baubegleitendes Schadstoffmanagement funktioniert.

(3) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**

Innenwanddämmung: Was ist unbedingt zu beachten?

Termin: **Montag, 9. Mai 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Troppauer Str. 10

Referent: **Werner Fuest**, Stukkareurmeister und Energieberater,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Auf Grund feuchtetechnischer Risiken ist bei der Innenwanddämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden.

Der Vortrag stellt Nutzen und Risiken der Innenwanddämmung detailliert dar und erläutert die Anforderungen der Energieeinsparverordnung. Vorgestellt werden unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung mit und ohne Dampfsperre.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(4) Infoabend Mieterverein München e.V.

Die Untervermietung – rechtliche Regelungen und Einschränkungen

Termin: **Dienstag, 10. Mai 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Michael Kast**, Rechtsanwalt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Untervermietung kann gerade in Ballungsräumen mit Wohnungsmangel wie München eine sinnvolle Nutzung von vorhandenem Wohnraum sein. Gleichzeitig gibt es aber einige juristische Fallstricke und Regelungen, die beachtet werden müssen. Wo zum Beispiel liegt die Abgrenzung zum Besuch, wer ist „Dritter“ im Sinne des Gesetzes, was muss bei Vermietung über „Airbnb“ (Airbnb ist ein 2008 im kalifornischen Silicon Valley gegründeter Community-Marktplatz für Buchung und Vermietung von Unterkünften, ähnlich einem Computerreservierungssystem) beachtet werden, welche Gerichtsentscheidungen gibt es zum „Medizintourismus“ und was für eine Rolle spielt die „Zweckentfremdungssatzung“?

www.mieterverein-muenchen.de

(5) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)

Neue Nachbarschaften gemeinsam gestalten

Termin: **Mittwoch, 11. Mai 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Martina Fischer-Albang**, Architektin, Urbanes Wohnen e.V.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

In einem sozial aktiven Umfeld und einer guten Nachbarschaft zu leben ist der Wunsch vieler Menschen. Das oft anonyme Leben in der Stadt und der Wandel der familiären Strukturen wecken den Wunsch nach Kontakten, verbindlichen Beziehungen und gegenseitiger Hilfe und Vernetzung im direkten Wohnumfeld. Eine Möglichkeit hierzu sind gemeinschaftliche Wohn-

projekte, aber es ist auch möglich, eine Neue Nachbarschaft in der gewohnten Umgebung bewusst herzustellen und mit zu gestalten.

Der Vortrag zeigt inspirierende Beispiele und Erfahrungen mit Neuen Nachbarschaften sowie die ersten Schritte, um mögliche Konzepte umzusetzen.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West
Begrünte Dächer: Praxistipps und Fördermöglichkeiten

Termin: **Mittwoch, 11. Mai 2016, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS West**, Pasing, Bäckerstr. 14

Referentin: **Alexandra Schmidt**, Begrünungsbüro Green City e.V.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Sowohl bei einem extensiven Gründach als auch beim anspruchsvollen Dachgarten sind bewährte Materialien und fachgerechte Ausführung die Grundlage für eine dauerhafte Freude.

Der Vortrag bietet umfassende Informationen zu allen wichtigen Fragen rund um das Thema "Dachbegrünung". Neben den Vorteilen für Gebäude und Umwelt werden Praxistipps für die fachgerechte Planung, Ausführung und Pflege erläutert. Und die Stadt München fördert sogar die Umwandlung von Dachflächen in eine blühende Naturoase.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung nach vorheriger [Anmeldung bei der MVHS](#).

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(7) Führung Urbanes Wohnen e.V.
Stadtteilspaziergang Riem Ost

Termin: **Montag, 30. Mai 2016, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Leitung: **Irina Miller**, Architektin

Teilnahme kostenfrei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Mehrere interessante Wohnprojekte haben in der Messestadt Riem gebaut. So zum Beispiel das 3. Projekt von wagnis eG mit hohem ökologischen Anspruch, das gemeinschaftliche Eigentumsprojekt von bürgerbau und das vielfach ausgezeichnete Haus von FrauenWohnen eG.

Bei diesem Stadtteilspaziergang durch die Messestadt Riem Ost werden einige dieser Wohnprojekte vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dabei diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennen, Bewohnerinnen und Bewohner stehen für Fragen zur Verfügung.

www.urbanes-wohnen.de

(8) **Infoabend**

Strom sparen mit Komfort

Termin: **Dienstag, 31. Mai 2016, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Norbert Endres**, Umweltschutztechniker und Stromsparberater, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag zeigt Wege auf, wie die großen und oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt werden können und mit welchen Maßnahmen Geld gespart und Umweltbelastungen verringert werden können. Er gibt auch wichtige Hinweise, worauf beim Neukauf von Elektrogeräten zu achten ist, damit die Geräte unter Berücksichtigung der Betriebskosten tatsächlich preisgünstig sind.

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Informationsinitiative: „Heute motivieren. Morgen profitieren. Münchner Unternehmen verbessern ihre Energieeffizienz.“**

Erste Informationsveranstaltung: Energieeffizienz: Faktor Mensch

Termin: **Mittwoch, 27. April 2016, 15:00 bis 18:30 Uhr**

Ort: **Forum der IHK-Akademie, Orleansstraße 10-12 in München**

Veranstalter: **Referat für Arbeit und Wirtschaft** in Kooperation mit
IHK für München und Oberbayern
Handwerkskammer für München und Oberbayern
Handelsverband Bayern
Stadtwerke München GmbH

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung per Mail erbeten: arqum@arqum.de

Weitere Infos und Programm

(2) Ausbildungsseminar BiRN

Neues BNK-Gütesiegel für den nachhaltigen Wohnungsbau
für Ein- bis Fünffamilienwohnhäuser

Termin: **Freitag, 29. April 2016, 10:30 bis 15:30 Uhr**

Ort: **Oskar-von-Miller-Saal** (Raum A104, 1. Stockwerk), Hochschule München,
Campus Lothstraße (Gebäudeteil A), Lothstraße 34, München

Veranstalter: **Bau-Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen (BiRN)**
in Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF)
und der Hochschule München

Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung zur Informationsveranstaltung bis spätestens 24. April 2016
an Paul Mittermeier (mittermeier@bau-irn.de).

Seit April 2016 fördert die KfW-Bank nun die Nachhaltigkeitsbewertung von nachhaltigen Wohngebäuden mit dem neuen Gütesiegel „Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnhausbau (BNK)“. Das Gütesiegel für Ein- bis Fünffamilienhäuser wurde mit Unterstützung der Stiftung „Forschung im Siedlungs- und Wohnungswesen“ durch das Fachgebiet Bauklimatik der Hochschule München von Prof. Dr. Natalie Eßig in Kooperation mit der Bau- und Immobilienwirtschaft entwickelt und durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) wissenschaftlich unterstützt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Ihnen die aktuellen Entwicklungen, wie die neue Förderung der KfW-Bank für die Nachhaltigkeitsbewertung und Qualitätssicherung von Ein- bis Fünffamilienwohnhäusern zu präsentieren, das Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnhausbau (BNK) aufzuzeigen und die Anerkennung der Zertifizierungsstelle BiRN durch das Bauministerium vorzustellen.

<http://www.bau-irn.de/bnk-auditoren/ausbildungsseminare>

(3) **Diskussion**

Bezahlbares Wohnen für ALLE!

Termin: **Mittwoch, 4. Mai 2016, 18:30 Uhr**

Ort: **Mathildensaal des Evangelischen Handwerker-Vereins**
Mathildenstraße 4, 80336 München

Veranstalter: **Münchner Forum e.V.**

Anmeldung erwünscht

info@muenchner-forum.de oder bernd.schreyer@gmx.de

Münchner Forum, Schellingstr. 65, 80799 München

Tel. +49 89 282076

Fax +49 89 2805532

auf dem Podium:

- Markus Kaufmann, Architekt München
- Prof. Dr. Stephan Kippes, Geschäftsführer IVD-Süd
- Staatsrat Matthias Kock, Wohnungsbaukoordinator Freie und Hansestadt Hamburg
- Dr. Kurt Mühlhäuser, Münchner Mieterverein
- J. Peter Pinck, Konzeptentwickler Wohnen
- Herbert Stark, Mietwohnungsbau-Investor München

Moderation:

Bernd Schreyer, Sozialpolitisches Forum München

Weitere Infos (pdf-Datei)

(4) **Veranstaltungsreihe: "Mutbürger für Energiewende!"**

Bayerisch-Münchenerischer Klimagipfel

Festakt und Festvortrag

Termin: **Mittwoch, 11. Mai 2016, 19 Uhr**

Ort: **Donner & Reuschel AG**, Friedrichstr. 18, München (U-Bahn Giselastr.)

Veranstalter: **Die Umwelt-Akademie e.V.**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aufgrund begrenzter Sitzplätze ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Weitere Infos und Anmeldung

Referentinnen:

- Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz

- Stephanie Jacobs, Referentin für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München

Seit COP 21 – der „Conference of the Parties“, der 21. Weltklima-Konferenz in Paris im Dezember 2015 – ist manches anders, eines jedoch gewiß: Mehr als 195 Staaten haben sich völkerrechtlich bindend verpflichtet, dafür zu sorgen, die globale durchschnittliche Erwärmung der Erdoberfläche nicht mehr als +2 Grad Celsius gegenüber dem Beginn der vorindustriellen Temperaturmessungen 1881 ansteigen zu lassen; möglichst nur +1,5 Grad.

Im Wärmerekord-Jahr 2015 haben wir +0,9 Grad Celsius erreicht. Jetzt sind in Deutschland die Bundesregierung, die Bundesländer, die Wirtschaft, die Zivilgesellschaft und wir gefordert: Rahmenbedingungen seitens Gesetzgeber und Wirtschaft, Verhaltensänderungen bei jeder/jedem Einzelnen.

Im Rahmen eines Festaktes wird Frau Staatsministerin vortragen zum Thema „Klimapolitik in Bayern“. Auch wenn das StMUV nicht zuständig ist: Die „Energiewende in Bayern“ wird eine Rolle spielen müssen. Frau Scharf hatte erst kürzlich angekündigt, daß die Bayerische Staatsregierung sich als Ziel gesetzt hat, bis 2050 die energetisch bedingten CO₂-Treibhausgasemissionen von derzeit knapp 6 Tonnen pro Person und Jahr auf 2 Tonnen zu senken (die Gesamt-CO₂-Emissionen liegen in Bayern wie im Bundesdurchschnitt bei 9 bis 10 Tonnen). Dieses Ziel ist Teil des Bayerischen Klimaschutzprogramm Bayern 2050, das bereits 2014 beschlossen wurde.

Die neue „Stadtministerin“ für Umwelt, Stephanie Jacobs, wird zu den Maßnahmen der städtischen Klimaschutzpolitik referieren. Denn den Kommunen kommt bei der Eindämmung des Klimawandels eine besondere Bedeutung zu – eine Aufgabe, die nicht zuletzt auf der Pariser Klimakonferenz diskutiert wurde. In den Städten werden die meisten Treibhausgase produziert und hier vor Ort müssen die Anreize und Akzente für eine erfolgreiche Klimapolitik gesetzt werden. Klimawandel kann nur mit den Bürgerinnen und Bürgern gelingen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch die Unterzeichnung der „Gemeinsamen Erklärung“ zwischen Staatsregierung und Die Umwelt-Akademie e.V. zum Beitritt zur „Bayerischen Klimaallianz“ erfolgen. Mit einem anschließenden kleinen Stehempfang.

(5) **Informationsinitiative: „Betrieb optimieren. Verbrauch reduzieren. Münchner Unternehmen verbessern Ihre Energieeffizienz.“**
Erste Informationsveranstaltung: Photovoltaik – auch anders nutzen

Termin: **Mittwoch, 12. Mai 2016, 17 bis 20 Uhr**

Ort: **Handwerkskammer für München und Oberbayern**
Max-Joseph-Straße 4, 80333 München

Veranstalter: **Referat für Arbeit und Wirtschaft** in Kooperation mit
IHK für München und Oberbayern
Handwerkskammer für München und Oberbayern

Handelsverband Bayern
Stadtwerke München GmbH

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung per Mail erbeten: arqum@arqum.de

Weitere Infos und Programm

(6) **8. OTTI-Forum**
Windenergie im Binnenland - Wind meets Solar and Storage

Termin: **Mittwoch und Donnerstag, 22. und 23. Juni 2016**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI)**
in Kooperation mit dem **Bauzentrum München**

Gebühr. **390 Euro** (Ermäßigungen möglich)

Programm und Anmeldung

Die gemeinsame Stromgewinnung aus Windenergie und PV-Anlagen spielt eine immer wichtigere Rolle. Dieser Thematik widmet sich in diesem Jahr nicht nur die Intersolar Europe, sondern auch das OTTI-Windkraft-Forum, das in der 8. Auflage zeitgleich zur Intersolar veranstaltet wird.

Profitieren Sie von den Synergien dieser beiden Erzeugungssysteme. Lernen Sie von den Erfahrungen der PV-Branche im Ausschreibungsverfahren, welches zukünftig auch für die Windenergie gelten soll. Lassen Sie sich über das optimale, technische Zusammenspiel von Wind- und Solarenergie innerhalb der Netzintegration informieren.

Themenschwerpunkte:

- EEG-Ausschreibungen - Aus für Bürgerenergie?
- Technische Innovationen - Mehr Ertrag - mehr Akzeptanz
- Markt- und Integrationsstrategien - Potentiale / Möglichkeiten für erzeugte Windenergie
- Energiemarkt

G. Downloads:

- (1) [Unterlagen Fachforum „Elektromobilität - Chancen und Herausforderungen“ \(9. März\)](#)
- (2) [Unterlagen Fachforum „Die neue EnEV 2014 und die Änderungen in 2016“ \(15. März\)](#)
- (3) [Unterlagen Fachforum „Baustellenverordnung“ \(8. April\)](#)
- (4) [Unterlagen Fachforum „Digitale Werkzeuge für Baustelle und Büro“ \(19. April\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/rgunewsletter

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München